

Eselsbrücken und Merksätze zur Rechtschreibung

Lautebene

- Nach l, n, m, r, das merke ja, steht nie tz und nie ck!
 - Wer nämlich mit h schreibt, ist ziemlich dämlich.
 - Die Regel ist schon nett, nach ei, äu, eu steht nie tz! *oder* Nimm die Regel mit ins Bett, nach Doppellaut nie tz!
 - Seit mit t geht nur mit der Zeit. *oder* Gehört seit zu einer Zeit – Sorge nicht mit d für Heiterkeit.
 - Das s im das, es bleibt allein, passt dieses, jenes, welches rein.
 - Endlich und endgültig sind am Ende gültig.
 - Den Tiger schreib mit langem i, aber mit ie schreib ihn nie!
 - Treffen sich drei gleiche Konsonanten zu einem Wort, so nimmt man keinen fort.
 - Wenn “wider” nur dagegen meint, dann ist das “e” dem “i” stets Feind und wenn “wieder” nur noch einmal meint, dann sind dort “i” und “e” vereint.
 - Doppel-S, das weiss ich jetzt, wird immer hinter Kurzvokal gesetzt. *oder* Man schreibt ss, das merk’ dir mal, stets nach einem Kurzvokal.
 - Doppel-a, das ist doch klar, sind in Waage, Haar und Paar.
 - b oder p, steht das am Schluss, so verlängert man mit Hochgenuss.
-
- Das Paket schicke ich an deinen Namen per Nachnahme.
 - Das Schicksal richtet sich wieder (erneut) wider (gegen) dich.
 - Ein Besenstiel hat keinen Stil.
 - Mit trauriger Miene arbeitet er in der Mine.
 - Selig lächelnd verabschiedete sich die gute Seele.
 - Haarige Paare verlieren ihre Härchen pärenchenweise.
 - Die Sonnenuhr ist die Uruhr.
 - Eine Maschine hat nichts mit einer Schiene zu tun.
 - Der Hörnigrat wurde beim Aufstieg aufs Matterhorn zum Gradmesser seines bergsteigerischen Könnens.
 - Sie steht stets um sieben Uhr auf.
 - Lärchen sind Bäume, Lerchen sind Vögel.
 - Urania, die Muse der Astronomie, fand die Musse, Sterne zu beobachten.
 - Ein richtiges Ergebnis ist kein Ärgernis.
 - Rau schreibt sich wie blau.
 - Unentgeltlich hat nichts mit dem Ende des Geldes zu tun.
 - Spülen schreibt sich anders als wühlen.
 - Um ein Haar hätten sie den Einbrecher fast gefasst.

Trennregeln

- Trenne forsch das s vom t, denn das ist total ok. Trenne nie das c vom k, denn die beiden sind ein Paar!

Getrennt-Zusammenschreibung

- Willst du was mit «irgend» schreiben, muss das Wort zusammenbleiben.

- Gar nicht wird gar nicht zusammengeschrieben.
- Bei «vor allem» steht vor allein vor allem.

Gross- und Kleinschreibung

- Ein bisschen wird kein bisschen grossgeschrieben.
- Nach am, ans, vom, zum, beim – schreib Verben niemals klein.
- Steht heute, morgen, übermorgen, gestern oder vorgestern vor der Tageszeit, wird diese anschliessend grossgeschrieben mit Gewissheit.
- Nomen in Verbindung mit einem Verb bleiben allein, das Verb schreibt man klein, so muss das sein.
- Angst und Bange, Gram und Leid, Schuld, Ernst, Wert und Pleite schreibt man gross, aber eines musst du wissen, in Verbindung mit sein, bleiben oder werden, muss hier kleingeschrieben werden.